

gungen gegen Faschismus und Krieg, für Freiheit, Demokratie, nationale Unabhängigkeit und Sozialismus.

Nie werden sie vergessen, die Helden von Brest, Moskau, Leningrad und Stalingrad, die polnischen Soldaten, die Kämpfer der französischen Résistance, die jugoslawischen Partisanen, die Kämpfer des slowakischen Nationalaufstandes, die unerschrockenen Antifaschisten von Amsterdam, die Verteidiger von Narvik, die Opfer von Marzabotto, die Männer mit der roten Fahne auf der Akropolis.

Und niemals sind vergessen die deutschen Antifaschisten. Die deutschen Kommunisten waren nach der Niederlage der Novemberrevolution 1918 die ersten Opfer der Konterrevolution. Erinnern wir uns an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Die deutschen Kommunisten brachten den größten Blutzoll schon im Kampf gegen den heraufziehenden Faschismus. Sie warnten: Wer Hitler wählt, wählt den Krieg!

Als im Januar 1933 die Nazis mit Unterstützung des Großkapitals und der ostelbischen Junker die Macht übernommen hatten, leisteten ihnen die deutschen Kommunisten erbitterten Widerstand: in der Illegalität, in Zuchthäusern und Konzentrationslagern, den Interbrigaden, im Exil. Tausende von ihnen gaben ihr Leben. Ernst Thälmann wurde zum Symbol des Mutes und des Widerstandswillens der deutschen Kommunisten, all derer, die gegen Hitler standen. Die Kommunistische Partei Deutschlands gab den Kampf gegen den Faschismus im Lande selbst keinen Augenblick auf. Sie kämpfte zusammen mit Sozialdemokraten, Gewerkschaftern, Christen, bürgerlichen Demokraten und patriotischen Offizieren für die Aktionseinheit gegen Hitler. Ausdruck dieses Strebens war auch das Nationalkomitee und die Bewegung »Freies Deutschland« als breites Kampfbündnis deutscher Antifaschisten innerhalb und außerhalb Deutschlands.

So konnten die Kommunisten, unmittelbar nach der Befreiung, am 11. Juni 1945, vor das Volk hintreten mit dem Aufruf des ZK der KPD. In ihm hieß es: Keine Wiederholung der Fehler von 1918! Keinerlei Nachsicht gegenüber dem Nazismus: Und: »Nie wieder Hetze und Feindschaft gegenüber der Sowjetunion!« Das war das »andere Deutschland«, das die Kommunisten stets verkörpert hatten. Das war das neue Deutschland, das von nun an ein Faktor des Friedens und des gesellschaftlichen Fortschritts sein würde.

### **Wir in der DDR haben die Chance von 1945 genutzt**

Die Befreiungstat der Sowjetunion eröffnete unserem Volk die Chance eines antifaschistischen, demokratischen und sozialistischen Neubeginns. Diese Chance haben wir genutzt. Wir taten das aus allen Erfahrungen der deutschen